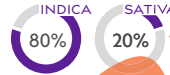




Grapefruit
Gift

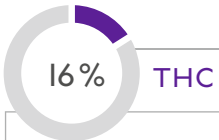


CM 16/1 GRP GRAPEFRUIT GIFT



Grapefruit Gift ist eine sorgfältig entwickelte Sorte, die aus der Kreuzung von Grapefruit Romulan und God's Gift hervorgegangen ist. Diese Sorte wird durch ihre Indica-Genetik charakterisiert, die für ihre entspannenden und beruhigenden Eigenschaften bekannt ist. Sie kann den Stressabbau unterstützen und einen erholsamen Schlaf fördern. Optisch fällt Grapefruit Gift durch dicke Blüten auf, die ein Farbspektrum von intensivem Grün bis zu satten Violettönen zeigen. Diese werden durch deutlich sichtbare, orangefarbene Stigmen und eine reichliche Trichombesetzung akzentuiert. Die Sorte verfügt über ein vielschichtiges Aromaprofil, das erdige, moschusartige und würzige Noten mit einem frischen, zitronigen und scharfen Unterton kombiniert.

Naturprodukt: Optik kann variieren.



GESCHMACK

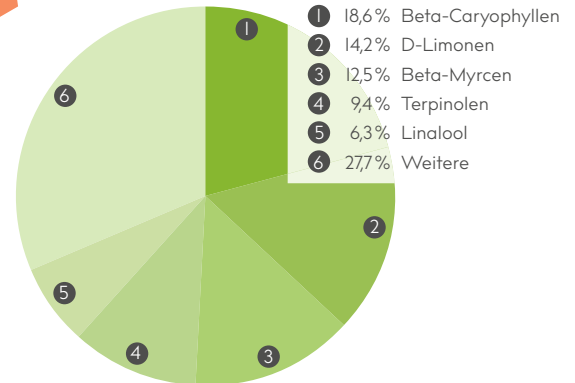
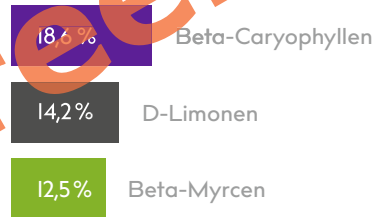
erdig, moschusartig, würzig,
zitronig, scharf

WIRKUNG

entspannend, beruhigend,
stressabbauend, schlaffördernd

DIE TOP DREI TERPENE

Die Grafik bildet die drei am höchsten konzentrierten Terpene ab.





CM 16/1 GRP
FÜR DIE EINNAHME
AM ABEND GEEIGNET

Cannamedical Pharma GmbH

📍 Im Mediapark 8, D-50670 Köln

🌐 cannamedical.com

mehr dazu auf
www.grotenhermen.de

CM Line: Cannamedical CM Line ist Medizinalcannabis (Cannabisblüten, TAB; Cannabis flos) bestehend aus THC-reichen Blütenarten der Wirkstärken CM 28/1 28 % Tetrahydrocannabinol (THC) < 1 % Cannabidiol (CBD), CM 20/1 20 % Tetrahydrocannabinol (THC) < 1 % Cannabidiol (CBD), CM 24/1 24 % Tetrahydrocannabinol (THC) < 1 % Cannabidiol (CBD), CM 20/1 20 % THC < 1 % CBD, CM 16/1 16 % THC < 1 % CBD). Anwendungsgebiete: Zur Symptomverbesserung bei erwachsenen Patient:innen mit neuropathischen und chronischen Schmerzen*, die nicht auf eine andere Arzneimitteltherapie angesprochen haben. Gegenanzeige: Überempfindlichkeit auf Cannabinoide, starke Unruhe, Anzeichen der Verwirrtheit, Bewusstseinsveränderung, Psychosen, verlängerte Panikattacken, bei Anamnese oder Familienanamnese von Schizophrenie oder anderen psychotischen Krankheiten sowie bei Patient:innen mit schweren Herz-Kreislauf-Erkrankungen sollte kein Medizinalcannabis verschrieben werden. Schwangerschaft: Medizinalcannabis sollte während der Schwangerschaft und Stillzeit nicht verschrieben werden. Nebenwirkungen: Häufige Nebenwirkungen sind Müdigkeit, Schwindel, Übelkeit, Mundtrockenheit, Konzentrationsstörungen, Gedächtnisstörungen, Gleichgewichtsstörungen, verschwommenes Sehen, Desorientierung, Le-thargie, Depression, Appetitsteigerung und Gewichtszunahme sowie euphorische Stimmung und Diarrhoe.** Verschreibungspflichtig. Betäubungsmittel. Stand der Information: Juni 2023. Cannamedical Pharma GmbH, Im Mediapark 8, 50670 Köln, www.cannamedical.com * Grotenhermen, Müller-Vahl (2016), Medicinal uses of marijuana and cannabinoids. Critical Reviews in Plant Sciences, 35(5-6), 378-405. ** Abschlussbericht der Begleiterhebung nach § 31 Absatz 6 des Fünften Buches Sozialgesetzbuch zur Verschreibung und Anwendung von Cannabisarzneimitteln vom 06.07.2022, BfArM, Kurt-Georg-Kiesinger-Allee 3, 53175 Bonn